

## MITNETZ STROM stockt Drohnenflotte im operativen Betrieb weiter auf

MITNETZ STROM setzt weiter auf Drohnen. Der enviaM-Netzbetreiber erweitert seine Drohnenflotte im operativen Hochspannungsbereich. Das Unternehmen hat sich sechs weitere Drohnen angeschafft und verfügt inzwischen über elf manuelle Drohnen. Diese unterstützen Monteure operativ bei Inspektionen der Stromleitungen und Anlagen sowie Störungsaufklärung im Hoch-, Mittel- und Niederspannungsbereich.

„Der Betrieb von Drohnen zur Ereignis- und Störungsaufklärung hat sich bewährt. Unsere Monteure arbeiten gern und effektiv damit. Erst kürzlich konnten wir die Leiterseilschäden eines Waldbrandes in Kemberg in Sachsen-Anhalt an der B100 aus nächster Nähe und gefahrlos begutachten. Drohnen sind eine große Hilfe für den Netzbetrieb“, sagt Udo Stöckel, Leiter Realisierung und Betrieb bei MITNETZ STROM.

Drohnen helfen, Leiterseile, Isolatoren, Mastarmaturen zu kontrollieren sowie Ereignisse zu dokumentieren. So können beispielsweise Sturmschäden an Leitungen frühzeitig erkannt, Anlagen und Stromleitungen trotz unwegsamem Gelände, enormer Schneemengen, Hochwasser oder Gefährdungen in Wäldern nach Sturmlagen begutachtet und entsprechend schnelle Vorkehrungen getroffen werden. Darüber hinaus unterstützt die Drohnenflotte in der Hochspannung mit ihren Bildern das Anlernen der Künstlichen Intelligenz im Rahmen automatisierter Leitungsinspektionen.

MITNETZ STROM beschäftigt sich bereits seit 2019 mit dem Einsatz von Drohnen. Neben den klassischen Inspektionsmaßnahmen (Begehung, Befliegung, Absteigen) arbeitet der Netzbetreiber systematisch an der Integration automatisierter und manuell gesteuerter Inspektionen mit Drohnen. „Die Inspektionsprozesse werden auf dieser Basis schrittweise optimiert und weiter digitalisiert.“ ergänzt Projektleiter Jens Hache. Derzeit verfügt das Unternehmen über elf Drohnen, die in Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen eingesetzt werden. Es handelt sich dabei um die Typen DJI Mavic 2 Pro und Zoom. Die Drohnen werden nur im sichtbaren Bereich auf einer Flughöhe von ungefähr 50 Metern betrieben. Zudem werden sie vorrangig an Stromleitungen und Anlagen über Agrar-, Forstgebiete und eigenen Grundstücken eingesetzt.

## Pressemitteilung

Kabelsketal, 22. Juli 2021



### Pressekontakt

Evelyn Zaruba

Pressesprecherin

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

T 0371 482-1748

E [evelyn.zaruba@mitnetz-strom.de](mailto:evelyn.zaruba@mitnetz-strom.de)

I [www.mitnetz-strom.de](http://www.mitnetz-strom.de)

### Hintergrund

Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ STROM) mit Sitz in Kabelsketal ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM). Als größter regionaler Verteilnetzbetreiber in Ostdeutschland ist MITNETZ STROM unter anderem für Planung, Betrieb und Vermarktung des enviaM-Stromnetzes verantwortlich. Das durch die MITNETZ STROM betreute Stromverteilstromnetz hat eine Länge von rund 73.000 Kilometern und erstreckt sich über Teile der Bundesländer Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



Bildunterschrift: Ackerplane in der Freileitung zwischen Vetschau - Cottbus



Bildunterschrift: Waldbrand bei Kemberg an der 110-KV Leitung